

5.) Die Bearbeitung der Regesten König Wenzels wurde vom Regestenausschuss dem Assistenten am historischen Seminar der deutschen Karls-Universität in Prag Dr. Wilhelm Hanisch angeboten, der den Antrag angenommen hat.

Der Regestenausschuss hat Schritte eingeleitet, die ihm eine stärkere finanzielle Basis schaffen und seine materielle Abhängigkeit vom Reichsinstitut verringern sollen. Dass wir die engste Arbeitsgemeinschaft mit dem Reichsinstitut pflegen wollen und pflegen werden, ist eine Selbstverständlichkeit, da sie im Interesse der Sache, der beide Körper dienen, geboten ist. Unsere Akten geben uns Aufschluss, dass von einer Abtretung der Regesten Ludwigs des Bayern und des Additamentums zu den Regesten Karls IV. durch Alfons Huber an die Monumenta keine Rede sein kann. Ottenthal hat an der ausschliesslichen Kompetenz des Regestenausschusses streng festgehalten und auch Hans Hirsch hat, abgesehen von Personalfragen, keine grundsätzlichen Konzessionen gemacht. Ich teile Ihnen endlich mit, dass die philosophisch-historische Klasse der Akademie auch die im Vorstehenden ausgeführten Beschlüsse des Regestenausschusses ausdrücklich genehmigt hat. Herr Hofrat Redlich hat ihnen vollinhaltlich zugestimmt. Es gibt somit nur zweierlei Möglichkeiten: entweder die Annahme dieser Beschlüsse durch das Reichsinstitut, dann treten die Angebote des Ausschusses vom 26. Juni in Kraft; oder die Ablehnung, dann